



Pressemitteilung

Nördlingen, 10.10.2020

Oberfranken stark vertreten im neuen Landesvorstand der Wirtschaftsunioren Bayern

In unbeständigen Zeiten hat sich das größte Netzwerk junger Unternehmer und Führungskräfte in Bayern für Kontinuität an der Spitze entschieden. Auf der Mitgliederversammlung am 10. Oktober in Nördlingen wurde Denise Schurzmann aus Oberbayern für ein weiteres Jahr zur Landesvorsitzenden gewählt. Gleich drei Wirtschaftsunioren aus Oberfranken ergänzen den Landesvorstand.

Die Wirtschaftsunioren (WJ) Bayern haben am Samstag, 10. Oktober 2020, ihre erste reguläre Mitgliederversammlung physisch durchgeführt, nachdem aufgrund der Corona-Pandemie die ersten beiden Mitgliederversammlungen nur virtuell stattfinden konnten. Dank eines umfangreichen Hygiene-Konzepts konnten rund 35 Mitglieder persönlich an der Sitzung teilnehmen. Diese stand ganz im Zeichen der Wahl des Landesvorstands 2021.

Voller Tatkraft und großer Pläne war Denise Schurzmann im Februar in ihr Jahr als Landesvorsitzende gestartet, nachdem sie nach dem Rücktritt von Andreas Zacherl das Amt übernommen hatte. Als die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch die Verbandsarbeit der Wirtschaftsunioren immer stärker beeinflussten fällt sie die Entscheidung, für 2021 erneut zu kandidieren, um die geplanten Ziele des Vorstands umsetzen zu können. Entgegen der Tradition des jährlichen Vorsitzenden-Wechsels wählten die Delegierten die Rosenheimer Unternehmerin am Samstag für ein weiteres Jahr zur Landesvorsitzenden. Mit der Wahl stand fest, dass Michael Schwarz von den WJ zu Coburg das Ressort Internationales übernehmen wird. Aufbauend auf seiner guten Arbeit in diesem Jahr wird Mathias Zweyer von den WJ Bamberg auch im neuen Jahr das Finanzressort leiten während Dominik Weiß von den WJ Bayreuth als Projektbeauftragter das Jahresmotto begleiten wird.

Das neue Team überzeugte bereits bei der Vorstellung der Kandidaten mit einem durchdachten Konzept zur Fortführung des Jahresmottos „#UnternehmenZukunft“. „Gerade in dieser herausfordernden Zeit sind wir als junge Unternehmer/innen und Führungskräfte gefragt, Impulse für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort zu setzen“, so Schurzmann. „Die Politik muss nun dringend die Gelegenheit ergreifen, die Rahmenbedingungen für eine digitale, nachhaltige und international wettbewerbsfähige Wirtschaft zu setzen.“

Für ihr Vorhaben hat Denise Schurzmann ein starkes Team aus nahezu allen Landesteilen zusammengestellt. Gemeinsam wollen sie sich auch im nächsten Jahr in die öffentliche Debatte einmischen und der Politik Ansprechpartner für wirtschaftspolitische Themen sein. Die Vorbereitungen dazu haben an diesem Wochenende in Nördlingen begonnen.

Über die Wirtschaftsunioren: Wir sind mehr als 10.000 Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren. Wir sind global vernetzt und als größtes Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland mit rund 210 Mitgliedskreisen vor Ort präsent, 61 davon in Bayern. Wer bei uns mitmacht, engagiert sich im Beruf – will aber auch darüber hinaus etwas bewegen. Zusammen verantworten wir rund 300.000 Arbeitsplätze, 35.000 Ausbildungsplätze und mehr als



120 Milliarden Euro Umsatz. Dabei sind wir in allen Branchen und Bereichen erfolgreich, z. B. im Dienstleistungsgewerbe, in der Industrie und im Handel. Bei all der Vielfalt eint uns unser Leistungs- und Gestaltungswille – und ein gemeinsames Ziel.